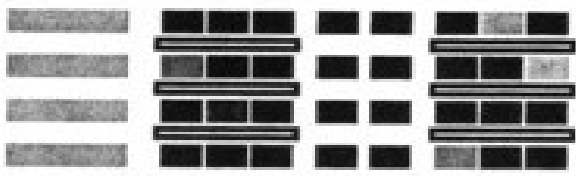


die **BURG** Pankeviertel



Schloßallee,
Grumbkowstraße,
Rolandstraße,
Blankenburger und
Pankower Straße

Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 03 - 2026

Nr. 373

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

nachdem nun Schnee und Eis weggetaut sind, bleibt es trotzdem noch ein wenig gefährlich auf den Wegen, denn es wurde seit Januar sehr viel Splitt verstreut. Die Verfasserin meint, dass gefühlt noch nie so viel Splitt lag, wie dieses Jahr. Man kann darauf leider auch ausrutschen, besser „ausrollen“, zu Fuß und auch mit dem Fahrrad. Irgendwann wird der Splitt wieder zusammengekehrt, dann ist es vorbei. Laut Zeitung will die BSR das bis Ostern schaffen. Aber die BSR ist nur für die öffentlichen Flächen zuständig. Auf Gesobau-Land klappt es hoffentlich auch anders.

In der letzten Burg hatte wir die Nichtinformation der betroffenen MieterInnen und des MBR über den Neubau (auf dem Gelände der alten Kaufhalle und nördlich davon entlang des Plattenwegs) heftig kritisiert. Inzwischen gab es Flyer der Baufirma in den Briefkästen der anwohnenden MieterInnen..

Die Baufirma hat auch Zettel geklebt mit der Info, dass demnächst Ersatzquartiere für Vögel und Fledermäuse in den „umliegenden Bestandsbäumen“ angebracht werden. Diese Arbeiten sollen von einer Baumpflegefirma durchgeführt werden.

Später, vielleicht im April, wird dann zuerst die alte Kaufhalle abgerissen. Grundsätzlich kritisieren wir weiterhin die nicht transparente Info-Taktik zu den Baumaßnahmen. Wir sollen häppchenweise unterrichtet werden. Was wir dann erfahren, reichen wir in der Burg weiter. Aber einen Gesamtablaufplan konnten wir noch nicht bekommen.

Da die anwohnenden MieterInnen, die von der Bautätigkeit betroffen sein werden, viele Fragen und Anliegen haben, bietet der MBR am 23.3.26 um 18.00 Uhr in der Kleinen Post eine offene MieterInnensprechstunde an. Wir betonen dazu aber ausdrücklich, dass auch wir an der Bautätigkeit nichts ändern können. Der MBR wird sich nicht in irgendwelche Aktionen einspannen lassen. Aber wir möchten Meinungen, Anliegen, Vorschläge, Wünsche oder auch Forderungen und Kritiken moderieren, sammeln und weiterreichen. Es gibt schon Anfragen zu möglichen Mietminderungen in der Abrissphase. Weitere Fragen werden auftauchen. Diese zu stellen gibt es am 23.3.26 Gelegenheit.

Da die Kleine Post – nomen est omen – klein ist, bitten wir, nicht in kompletten Familienformationen oder gesamten Aufgängen zu erscheinen. Bitte sprechen Sie sich gern untereinander ab und kommen Sie als „Beauftragte/r“ mit den gesammelten Fragen ihrer Nachbarn.

In der Kleinen Post selbst gab es schon im Januar viele Angebote. Leider war das Wetter und besonders die Glätte für viele Interessierte ein Hindernis, zu den Veranstaltungen zu gehen. Das Wetter ist nun keine Gefahr mehr. Auch im März wird

es wieder viele schöne Angebote geben. Es werden wieder überall Aushänge dazu gemacht. Direkt an der Kleinen Post links von der Treppe, im MBR-Aufsteller und im Gesobau-Aufsteller am Parkplatz Pasewalker Str. wird es ebenfalls Aushänge geben. Besonders hervorheben möchten wir „Kochen und Backen und Essen mit Jeanette“. Ebenso beliebt wird hoffentlich die Skat-Runde an jedem 3. Mittwochnachmittag im Monat oder der Spielenachmittag und auch Bingo!

Sehr nützlich ist auch die Energie-Spar-Beratung der Caritas. Sie machen sogar Termine für Hausbesuche, checken die Lage und geben Tipps und überlassen ggf. kostenlos kleine Sparhelfer, wie schaltbare Mehrfachsteckdosenleisten o.ä..

Aber gibt es auch Vorschläge von Ihnen? Sollten noch weitere Aktivitäten aufgenommen werden? Dann teilen Sie es bitte auf engagiert@gesobau.de mit. Oder an uns, auch per Zettel...

Am 29.5. möchte die Gesobau für uns ein Mieterfest ausrichten. Das ist super! Es werden noch Ideen und Mitwirkende gesucht: Wollen Sie einen Aktivitäten-Stand (Handarbeiten, Malerei, o.ä.) betreuen? Oder möchten Sie etwas vorführen? Können Sie als Chormitglied mit ihrem Chor auftreten? Auch das an engagiert@gesobau.de.

Leider erreichte uns eine traurige Nachricht. Unser langjähriger Mieterbeirat Herr Klaus Heymann ist Ende Januar im Alter von 91 Jahren verstorben. Herr Heymann war von 2013 bis 2023 im MBR und hat sich besonders für die „Vollendung“ von Wegen eingesetzt. Ein unfertiger Fußweg wurde endlich nach vielen Jahren fertig gepflastert und ein weiterer Weg wurde befestigt. Wir danken ihm für sein Engagement im Viertel und werden ihn mit seiner klugen Art – oft garniert mit einem feinen Humor – in allerbesten Erinnerung behalten.

Der Mieterbeirat lag ihm am Herzen, darum hat er seine Enkelin ermutigt, zu kandidieren. Sie wurde von ihnen gewählt und engagiert sich seit 2023 so, wie ihr Opa zuvor. Und die Burg bereichert sie regelmäßig mit ihren Buchtipps...

Frau Heymanns neuester Buchtipp ist hochinteressant und vor allem kompakt:
„Die kürzeste Geschichte Deutschlands“ von James Hawes

Auf 250 Seiten einmal durch 2000 Jahre deutscher Geschichte: Überzeugend und souverän führt James Hawes von den alten Römern bis in die Gegenwart. Eine große Tour durch die Jahrhunderte, die in einer leidenschaftlichen Hommage an die Bundesrepublik endet. Die alles beherrschende Frage, die sich wie ein roter Faden durch die Seiten zieht: Gehört das Herzstück Europas zum Westen oder zum Osten? Ein spannender und informativer Ritt durch die deutsche Geschichte, die den Leser immer wieder mit der Frage Ost oder West konfrontiert. Mich hat vor allem überrascht, wie weit diese Frage zurückreicht und wie vielschichtig diese ist. Absolut empfehlenswert für alle, die mehr über unser Land und seine Geschichte wissen wollen.

die Volkssolidarität informiert

darüber, dass das März-Treffen am 25.03.2026 um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum stattfindet.

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße
Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.